

Die Zukunft unseres Klimas



und unsere

Mobilität

Was Sie selbst tun können

- So viel wie möglich **zu Fuß** gehen und **mit Fahrrad** oder mit Bahn und Bus fahren.
- Wenn Auto fahren unvermeidlich ist, dann möglichst sparsames Auto und **sparsame Fahrweise** wählen (Tipps dazu gibt es in der VCD-Auto-Umwelt-Liste und dem Spritspartipps des VCD Bayern, die Sie mit dem Coupon links anfordern können).
- **Flugreisen** möglichst **vermeiden**: Auf Kurzstrecken ist die Bahn eine sinnvolle Alternative, die viel näher zu den Zielen fährt. Bei Langstrecken ist Fliegen nicht immer zu vermeiden. Dann besser für einen längeren Zeitraum reisen, dafür weniger oft und dazwischen attraktive Ziele in der Nähe erleben.
- Unterstützen Sie den VCD in seinem Einsatz für **klimafreundlichere Verkehrspolitik** durch ihre Mitgliedschaft oder eine Spende.



Können wir uns Klimaschutz leisten? Ja! Denn ...

- **Nichts tun ist die teuerste aller Möglichkeiten!** Die hohen Folgekosten der Klimakatastrophe sind auch wirtschaftlich katastrophal.
- **Klimaschutz schafft Arbeitsplätze!** Das gilt auch besonders für umweltverträgliche Verkehrsmittel: Bau und Betrieb von Bahnen und Bussen sowie die fußgänger- und radfreundliche Umgestaltung von Städten und Dörfern sichern mehr krisensichere Arbeitsplätze als Autoindustrie und Straßenbau.
- Die **Umgestaltung** der Wirtschaft ist schmerzhaft, aber unvermeidlich. Langfristig **erhöht** eine zukunftsfähige, klimafreundliche Wirtschaftsweise die **Konkurrenzfähigkeit**.

Absender:

Bitte ausschneiden und im Fensterumschlag oder auf Postkarte an uns schicken. Oder schreiben Sie eine Mail an landesbuero@vcd-bayern.de.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

VCD Bayern

Hessestraße 4

90443 Nürnberg

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen über den VCD zu.
- Bitte senden Sie mir ein Exemplar der Spritspartipps des VCD Bayern zu.
- Bitte senden Sie mir die Auto-Umwelt-Liste des VCD zu (ich lege 1,45 Euro in Briefmarken bei).
- Bitte senden Sie mir 10 - 50 - 100 - _____ weitere Exemplare dieses Faltblatts zu - ich möchte das Faltblatt auslegen (Kostenteilung erwünscht)
- Ich werde Mitglied im VCD (Geburtsdatum: _____)
- Einzelmitglied (44 Euro)
- Ermäßigter Beitrag (22 Euro)
- Kostenlose Einstiegsmitgliedschaft bis 26 Jahre (0 Euro im ersten Jahr, dann Einzelmitglied, ggf. ermäßigter Beitrag)
- Familienmitglied, alle Personen im Haushalt (55 Euro)

Die Mitgliedschaft läuft ein Jahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.

Datum, Unterschrift

Der Klimawandel – eine ernsthafte Bedrohung!

Es ist durch zahlreiche Untersuchungen eindeutig belegt: Der Klimawandel ist Realität und wird durch die Menschen und ihren immensen CO₂-Ausstoß verursacht. Die Geschwindigkeit und Auswirkungen des Klimawandels nehmen leider deutlich zu, oft sind Wissenschaftler selbst überrascht, wie drastisch die Entwicklung verläuft.

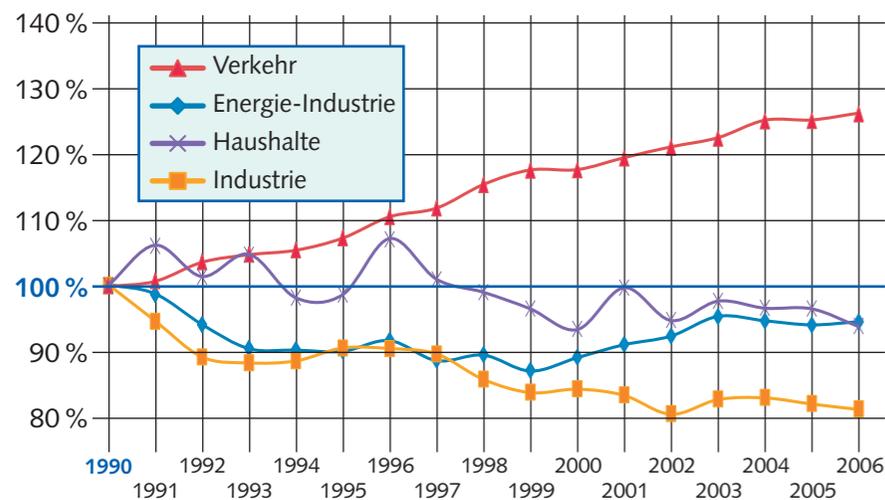
Der Klimawandel stellt eine ernsthafte Bedrohung dar: Anstieg des Meeresspiegels, extreme Dürren und Überschwemmungen, gewaltige Stürme und in der Folge Obdachlosigkeit, Hunger und vieles mehr. Angesichts der sich abzeichnenden Folgen sind die Kosten des Klimawandels immens. Es ist daher am teuersten, nicht zu handeln!

Unser Anteil als Bewohner der Industrieländer ist unverhältnismäßig hoch, daher müssen wir unseren CO₂-Ausstoß schnell deutlich reduzieren.

Der Anteil der Mobilität

Der Anteil der Mobilität am CO₂-Ausstoß und damit an der Verursachung der Klimakatastrophe ist mit ca. 20 Prozent beträchtlich. Von 1990 bis 2006 sind die CO₂-Emissionen im Verkehr um 35 % gestiegen, während sie bei Industrie, Haushalten und Energiebereitstellung um ca. 10-20 %

CO₂-Emissionen nach Sektoren (EU-27)



Klimaschutz muss endlich auch im Verkehrsbereich stattfinden

reduziert werden konnten. Der Verkehrssektor macht durch Verkehrszunahme, höheren Verbrauch und Zuwächse bei den besonders klimaschädlichen Verkehrsarten (Autos, LKWs, Flugverkehr) Erfolge in den anderen Bereichen teilweise zunichte und dies, obwohl Alternativen vorhanden sind.

Es ist daher dringend notwendig, im Verkehrsbereich Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses zu ergreifen. Die vorhandenen klimaschonenden Alternativen (öffentlicher Verkehr, Fuß- und Fahrradverkehr) sind zu Lasten der klimaschädlichen Verkehrsarten zu fördern.

Das Klima retten mit dem Mobilitätskonzept der Zukunft

Mobilität sichern, nicht erzwingen
Mobilität ist ein Grundbedürfnis und aus unserer Welt nicht wegzudenken. Daher ist umweltverträgliche Mobilität für alle sicherzustellen.

Oft legen wir aber viel zu weite Wege zurück, ohne dass uns das wirklich weiter bringt, weil Wohnung, Arbeitsplätze und Freizeit zu weit auseinander liegen oder Güter sinnlos hin und her gefahren werden.

Künftig müssen daher regionale Kreisläufe und Städte und Regionen der kurzen Wege geplant und realisiert werden.

Kurze Wege bringen Lebensqualität!

Fahrrad fahren und zu Fuß gehen fördern

Radfahren und Gehen sind die klimafreundlichsten Fortbewegungsarten und daher wie folgt zu fördern:

- Geschwindigkeiten sind auf ein verträgliches Maß zu senken! Von der verbesserten Verkehrssicherheit profitieren alle.
- Kurze Wege zu Einkauf, Arbeit und Freizeit fördern die Nutzung des Fahrrads und das Gehen.
- Imagekampagnen werben für motorfreie Mobilität.



Radfahren ist gesund, schont das Klima und macht Spass.

- Nachhaltige Mobilitätsförderung vermittelt Kindern und Eltern, die Vorteile von Gehen und Radfahren.
- Service für Radfahrer: Attraktive Abstellanlagen in Zielnähe, zuverlässige Wegweisung, sichere Abkürzungen
- Service für Fußgänger: abwechslungsreiche Gestaltung des Straßenraums, keine Gehwege schmaler als 2,50 Meter, Plätze und Ruhebereiche
- Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr erweitert das Einsatzgebiet des Fahrrads.

Bahn und Bus ausbauen

Bahn und Bus sind deutlich weniger klimaschädlich als Auto oder Flugzeug. Ziel ist die Reduzierung des klimaschädlichen Verkehrs (Auto, Flugzeug) auf ca. 20 Prozent des heutigen Wertes. Damit ist eine wesentlich höhere Qualität und Dichte des öffentlichen Verkehrs als heute erreichbar, da die Auslastung steigt.



Mehr Mobilität durch attraktivere Bahnen und Busse!

- Bahn und Bus sind immer dann erste Wahl, wenn zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren nicht möglich ist.
- Bahn und Bus müssen aus sozialen Gründen sowie so fahren, um Mobilität für alle zu sichern. Je mehr sie nutzen, desto günstiger die Bilanz des öffentlichen Verkehrs.
- Wir brauchen daher attraktive öffentliche Verkehrsmittel, die überall und fast rund um die Uhr fahren.
- Das Bahnnetz muss wesentlich dichter ausgebaut und durch ein vertaktetes Busnetz ergänzt werden.
- Regionalstadtbahnnetze und Stadtbusse (auch in Klein- und Mittelstädten) sichern umwelt- und klimafreundlich attraktive Mobilität in Stadt und Region.

Klimakiller bremsen

Auto, Lastwagen und Flugzeug sind mit Abstand die klimaschädlichsten Verkehrsmittel. Es genügt nicht, nur die Alternativen auszubauen, sondern der Anteil dieser Verkehrsmittel muss gezielt wie folgt verringert werden:

- Tempolimit auf Autobahnen einführen.
- Treibstoffe verteuern, um relativ umweltverträgliche Fahrzeuge und Fahrweisen zu fördern.
- Kerosin besteuern, Kurzstreckenflüge verbieten, Regionalflughäfen schließen.
- Güterverkehr auf die Bahn verlagern, Citylogistik-Konzepte realisieren, LKW-Maut auf allen Straßen.